



Bergwaldprojekt: Freiwillige engagieren sich für ökologische Arbeiten im Wald um Hachenburg

Hachenburg, 10.10.2024

In einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen der Westerwald Bank eG, dem Bergwaldprojekt e.V. und dem Forstamt Hachenburg wird die Natur in den Wäldern rund um Hachenburg nachhaltig gestärkt. Im Rahmen einer Projektwoche, die den Fokus auf die ökologische Pflege und den Erhalt der regionalen Wälder legt, engagieren sich rund 20 Freiwillige mit dem Bergwaldprojekt e.V. tatkräftig bei verschiedenen Arbeiten im Wald.

Verschiedene Teilprojekte stehen an

Während der Projektwoche stehen vor allem Maßnahmen im Vordergrund, die zur Förderung der natürlichen Waldentwicklung beitragen. Ein zentrales Vorhaben ist die Pflege von Waldrändern, die als Übergangszone zwischen Wald und Offenland eine besondere ökologische Funktion haben. Hier finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Durch gezielte Maßnahmen wird die Artenvielfalt in diesen Bereichen gefördert und der Wald langfristig gestärkt.

Zusätzlich zu den Pflanzungen widmen sich die Teilnehmenden der Pflege der historischen Landwehranlage vor den Toren von Hachenburg. Diese kulturhistorisch bedeutsame Anlage erfordert besondere Aufmerksamkeit, da sie nicht nur ein Zeugnis der regionalen Geschichte ist, sondern auch einen wichtigen Lebensraum für Flora und Fauna bietet. Durch gezielte Pflege wird die Anlage vor Überwucherung geschützt und so für die Zukunft erhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten liegt auf der Pflanzung von Erlen, die durch ihre positiven Eigenschaften die Bodenstruktur verbessern und die Wasserregulierung in feuchten Waldgebieten unterstützen. Erlen spielen eine wichtige Rolle im Erhalt gesunder und stabiler Waldökosysteme und leisten so einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität der Region.

Darüber hinaus sorgen die Freiwilligen dafür, dass nicht mehr benötigter Verbisschutz (Drahtgitter) aus dem Wald gebracht werden. Die jungen Tannen, die sich im Wald bei Marienstatt etabliert haben, sind für den Fortbestand des Mischwaldes von großer Bedeutung. Um ihre Entwicklung zu fördern, wurden sie vor Wildverbiss geschützt. Sie sind nun aus der größten Gefahr herausgewachsen, der Drahtschutz wird nicht mehr benötigt. Er wird abgebaut und an anderer Stelle wieder eingesetzt.

Ein weiterer wesentlicher Teil der Projektwoche ist die Pflege von jungen Bäumen, die sich in den letzten Jahren von alleine angesamt haben (sog. Naturverjüngung) und zum Teil auch gepflanzt wurden. Besonders durch den Borkenkäfer haben die Wälder rund um Hachenburg in den

vergangenen Jahren massive Schäden erlitten. Die jungen Bäumchen stellen eine wichtige Grundlage für den Wiederaufbau stabiler und klimafester Mischwälder dar.

Regionale Kooperation für den Schutz der Natur

Die Westerwald Bank übernimmt einen Großteil der Projektkosten und unterstreicht damit ihr Engagement für den Natur- und Umweltschutz in der Region. "Als regional verwurzelte Bank ist es unser Anliegen, den Erhalt unserer heimischen Wälder zu unterstützen und so zur langfristigen Sicherung einer gesunden Umwelt beizutragen", so Markus Kurtseifer, Vorstandsmitglied der Westerwald Bank. Durch die finanzielle Unterstützung der Bank wird es möglich, Projekte wie dieses umzusetzen und einen positiven Beitrag für die Zukunft der Wälder im Westerwald zu leisten.

Das Bergwaldprojekt e.V. setzt sich seit vielen Jahren in ganz Deutschland für den Schutz, den Erhalt und die Wiederherstellung von Ökosystemen ein. Durch die Einbindung von Freiwilligen wird nicht nur ökologische Arbeit geleistet, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung der heimischen Ökosysteme gestärkt.

Mit der Kooperation zwischen Westerwald Bank, Bergwaldprojekt e.V. und dem Forstamt Hachenburg wird ein wichtiger Schritt für den Erhalt und die Pflege der Waldökosysteme in der Region getan. Die Maßnahmen tragen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, des Bodenschutzes und zur Förderung der Klimastabilität der Wälder bei. Die Initiative zeigt nun im vierten Jahr eindrucksvoll, wie durch gemeinsames Engagement von verschiedenen Akteuren nachhaltige Veränderungen in der Natur erreicht werden können.

Jakob Reuter, Leiter CSR Projekte beim Bergwaldprojekt ergänzt: „Die großen ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit, erfordern das Engagement aller gesellschaftlichen Kräfte. Das Projekt in Hachenburg zeigt beispielhaft, was möglich wird, wenn wir unsere Kooperationsfähigkeit erhöhen. Der Erhalt und die Wiederherstellung der Biodiversität und der lokalen Waldökosysteme ist ein Beitrag für das Gemeinwohl in der Region.“

Kontakt für Rückfragen:

Bergwaldprojekt e.V.

Peter Naumann

presse@bergwaldprojekt.de

0831-512 7635

Westerwald Bank eG

Carolin Stahl

carolin.stahl@westerwaldbank.de

02662 961-373

Forstamt Hachenburg

Phillip Holl

Phillip.holl@wald-rlp.de

01522-8851 947